

Arbeitsmaterialien für Lehrkräfte

Kreative Ideen und Konzepte inkl. fertig ausgearbeiteter Materialien und Kopiervorlagen für einen lehrplangemäßen und innovativen Unterricht

Thema: Englisch Sekundarstufe I, Ausgabe: 1
Titel: If the Trees Started Talking (Canada) (16 S.)

Produktinweis zur »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe«

Dieser Beitrag ist Teil einer Print-Ausgabe aus der »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe« der Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG*. Den Verweis auf die jeweilige Originalquelle finden Sie in der Fußzeile des Beitrags.

- ▶ Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).

Seit über 15 Jahren entwickeln erfahrene Pädagoginnen und Pädagogen kreative Ideen und Konzepte inkl. sofort einsetzbarer Unterrichtsverläufe und Materialien für verschiedene Reihen der Ideenbörse.

- ▶ Informationen zu den Print-Ausgaben finden Sie [hier](#).

* Ausgaben bis zum Jahr 2015 erschienen bei OLZOG Verlag GmbH, München

Beitrag bestellen

- ▶ Klicken Sie auf die Schaltfläche **Dokument bestellen** am oberen Seitenrand.
- ▶ Alternativ finden Sie eine Volltextsuche unter www.eDidact.de/sekundarstufe.

Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet. Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie [hier](#).

Nutzungsbedingungen

Die Arbeitsmaterialien dürfen nur persönlich für Ihre eigenen Zwecke genutzt und nicht an Dritte weitergegeben bzw. Dritten zugänglich gemacht werden. Sie sind berechtigt, für Ihren eigenen Bedarf Fotokopien in Klassensatzstärke zu ziehen bzw. Ausdrucke zu erstellen. Jede gewerbliche Weitergabe oder Veröffentlichung der Arbeitsmaterialien ist unzulässig.

- ▶ Die vollständigen Nutzungsbedingungen finden Sie [hier](#).

Haben Sie noch Fragen? Gerne hilft Ihnen unser Kundenservice weiter:

[Kontaktformular](#) | ✉ Mail: service@eDidact.de

✉ Post: Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG
E.-C.-Baumann-Straße 5 | 95326 Kulmbach

☎ Tel.: +49 (0)9221 / 949-204 | 📠 Fax: +49 (0)9221 / 949-377

<http://www.eDidact.de> | <https://www.bildung.mgo-fachverlage.de>

If the Trees Started Talking

3.1

Vorüberlegungen

Lernziele:

Die Schüler sollen

- neugierig gemacht werden auf die kanadische Kunst und Geschichte.
- sich in Denkweisen der Menschen dieses Landes hineinversetzen können und dabei kulturelle Differenzen und Konfliktsituationen bewusst wahrnehmen.
- einem Sachtext Detailinformationen entnehmen.
- diese Detailinformationen nutzen, um in einer kreativen Schreibaufgabe die in Kanada aufeinander prallenden Weltansichten (in der Fremdsprache) exemplarisch darzustellen.

Anmerkungen zum Thema:

Diese Unterrichtseinheit richtet sich an Lehrkräfte und Schüler in der **Klassenstufe 10**. Traditionellerweise behandeln die Lehrbücher in den Klassenstufen 8 und 10 die **Vereinigten Staaten von Amerika**. Schüler der 10. Klasse haben also bereits Vorkenntnisse über die geografischen Gegebenheiten Nordamerikas und die Schwierigkeiten, die europäische Siedler in ihrer neuen Heimat zu überwinden hatten. Gleichzeitig sollten die Schüler bereits sensibilisiert sein für den Konflikt zwischen **Native Americans** und **European settlers**.

Kanada wird in Materialien für diese Altersstufe nur selten thematisiert. Dieser Beitrag soll eine Anregung zur Beschäftigung mit diesem wunderschönen und interessanten Land bieten.

Die Situation in Kanada um die Jahrhundertwende

Ende des 19./Anfang des 20. Jahrhunderts war Kanada noch ein sehr junges Land mit einer schnell wachsenden Bevölkerung. Immer mehr **Immigranten** kamen ins Land, insbesondere nachdem die Bundesregierung kostenlos Land im Westen angeboten hatte. Viele der Menschen, die durch diese Offerten angelockt wurden, waren nicht vorbereitet auf die **neuen Lebensbedingungen**, das neue Klima etc. Andere wurden mit dem Land reich.

Aber nicht mehr alle Menschen lebten von der **Landwirtschaft**. Die Nachfrage nach Werkzeugen und Maschinen stieg, Bergbau und die produzierende **Industrie** wuchsen. Städte wie Montreal, Toronto, Winnipeg und Vancouver zogen mit ihren Jobangeboten in Betrieben und Büros die Menschen an.

Um das Jahr 1910 war **Toronto** die zweitgrößte Stadt Kanadas (nach Montreal). Toronto, das in dieser Zeit aufgrund der ungepflasterten Straßen oft als "*Muddy York*" bezeichnet wurde, entwickelte sich schnell zu einem Zentrum eines Kommunikations- und Transportnetzwerks. Elektrizität begann Kohle und Gas zu ersetzen; Strom und Licht wurden preiswerter. Dies bedeutete u.a. längere Öffnungszeiten. Menschen konnten in ihrer Freizeit kulturellen und sportlichen Aktivitäten nachgehen. Im Sommer spielte man Baseball, im Winter Hockey. Kinos und Theater zeigten Komödien und Melodramen aus London und New York. Der Mendelssohn-Chor und ein Orchester, das später als *Toronto Symphony Orchestra* bekannt wurde, wurden gegründet. Hier traf sich auch die "*Group of Seven*". Vor dem Jahr 1910 erschien eine kanadische Kunstbewegung, die von der kanadischen Landschaft inspiriert wurde, als unmöglich. Die Öffentlichkeit und die Künstler, die oft in Europa ihre Ausbildung erhalten hatten, bevorzugten Bilder von einem gezähmten (*domesticated and tamed*) Land und glorifizierten Themen wie das Leben und Arbeiten auf dem Land. Diese Bilder folgten besten akademischen Traditionen mit vielen Details und vielen dunklen und braunen Farben, waren aber in keiner Weise kanadisch; sie hätten überall auf der Welt gemalt worden sein können. (Horatio Walker und Homer Watson können als Beispiele dienen.)

3.1

If the Trees Started Talking

Vorüberlegungen

Die Künstler, die später die "*Group of Seven*" gründen sollten, verband der Wunsch, einen **typisch kanadischen Malstil** zu entwickeln, der auf dem Land basierte. Sie selbst nannten sich "Abenteurer in Farbe". Nach der kanadischen Konföderation im Jahr 1867 wurde die Entwicklung eines **kanadischen Selbstverständnisses** notwendig; Kunst sollte nach Meinung der sieben Künstler eine wichtige Rolle dabei spielen. Sie sahen in dem noch nicht gezähmten Land eine Reflektion des *Spirits* des Landes.

Die meisten dieser Künstler (außer Lawren Harris) waren auf ein **zusätzliches Einkommen** angewiesen und arbeiteten als Grafikdesigner oder fertigten Illustrationen zu Büchern an. So ist es nicht verwunderlich, dass man sich in einer der führenden Designfirmen, der **Commercial Design Company, Grip Limited**, traf.

Mittag aß man gemeinsam im **Arts and Letters Club**, einem Treffpunkt für Kunstinteressierte, und debatierte über kanadische Ideale und die Bedeutung kanadischer Themen in allen Kunstformen: Literatur, Theater, Musik und visuelle Künste. In diesem Club lernten die Künstler Lawren Harris und J. E. H. MacDonald den exzentrischen Augenarzt und *Outdoorsman* **James MacCallum** aus Toronto kennen, der ihren Enthusiasmus für die raue kanadische Wildnis teilte und aufgrund seiner materiellen und finanziellen Unterstützung sehr wichtig für die Gruppe werden sollte. Er lud die Gruppe in sein Haus an der Georgian Bay ein und begleitete sie oft auf Touren. Für ein Jahr trug er alle Ausgaben der Künstler Tom Thomson (der starb bevor die Gruppe offiziell gegründet wurde und auch nicht als Mitglied aufgeführt wird) und A. Y. Jackson (von dem eines seiner Bilder hier besprochen werden soll). Somit konnten die beiden Künstler ihre kommerziellen Jobs aufgeben und sich ganz der Malerei widmen. James MacCallum kaufte viele Gemälde der Gruppe und überredete andere Sammler und Museen, wie z.B. die Nationalgalerie Kanadas, es ihm gleich zu tun und so ihre Unterstützung zu zeigen.

Der Arts and Letters Club diente immer wieder als Quelle der Unterstützung. Im Jahr 1914 bezogen dann die Künstler A. Y. Jackson, Tom Thomson, J. E. H. MacDonald und Lawren Harris ein von Lawren Harris und James MacCallum finanziertes gemeinsames Studio im Zentrum Torontos. Arthur Lismer arbeitete lieber zu Hause; F. H. Varley lieber allein. 1914 kam Franklin Carmichael zur Gruppe.

Dann begann der **Erste Weltkrieg**. Jackson, Varley und Harris dienten als Freiwillige. Lismer ging nach Halifax. Nur Thomson und MacDonald blieben in Toronto. Thomson verbrachte die meiste Zeit als *Guide* im Busch (dort kam er unter bis heute nicht aufgeklärten Umständen ums Leben). Einzelne Gruppenmitglieder hatten eigene kleine Ausstellungen. Einige Kritiker begannen jetzt die genannten Künstler für ihre Arbeit zu loben, weil sie den kanadischen Geist (*the Canadian Spirit*) in ihren Werken widerspiegeln. Andere waren schockiert über den Gebrauch der Farben und die breiten Pinselstriche, ohne ausreichend auf Details zu achten. Die Nationalgalerie, die die Gruppe auch schon früher unterstützt hatte, kaufte Bilder der Gruppe auch in der schwierigen Kriegszeit (Arbeitslosigkeit, geringe Nachfrage nach kommerziellen Kunstgegenständen).

Nach Beendigung des Krieges kehrten die Künstler wieder in ihr normales Leben zurück. Im Jahr **1920** bereiteten sie dann eine **gemeinsame Ausstellung** in Toronto vor, in der die Künstler F. Carmichael, L. Harris, A. Y. Jackson, F. Johnston, A. Lismer, J. E. H. MacDonald und F. H. Varley, vereint durch gemeinsame Ideale, aber doch ihre eigenen Wege gehend, als die "*Group of Seven*" auftraten. 1931 gab es die letzte gemeinsame Ausstellung der Gruppe, die schon Beiträge von 28 anderen Künstlern zeigte. Man gründete eine neue Gruppe, "*The Canadian Group of Painters*", die besser die Künstler des ganzen Landes berücksichtigte. – Es waren aber die Künstler der "Group of Seven", die uns mit ihren Bildern und ihrer Art, die Welt zu sehen und zu malen, die Augen für die Schönheit des Landes Kanada geöffnet haben.

If the Trees Started Talking**3.1****Vorüberlegungen****Vorbereitung – Benötigte Materialien:**

- Kopie von **Material M 1** als Papierkopie für jeden Schüler und das Bild "The Red Maple" für den Einstieg (vgl. die beiliegende Farbfolie)
- Kopien des Texts "Early Settlers and Native Peoples in Upper Canada" von **Material M 3** (eine Kopie pro Schüler)
- Kopien des Gedichts "Two Women" von **Material M 5** (eine Kopie pro Schüler)

Literatur, Internetseiten zur Vorbereitung:

Georgopoulos, D. and Perry-Watson, R.: Canada's Pioneers Grades 2-4, GeoWat Innovative Teacher Publishing Inc., Kitchener 2002

Kalman, B.: Nations of the Western Great Lakes, Crabtree Publishing Company, St. Catharines, Ontario 2003

Newlands, Anne: The Group of Seven and Tom Thomson. An Introduction, Firefly Books, Willowdale 1995

Saywell, John: Canada. Pathways to the Present, Stoddart Publishing Co. Limited, Toronto 1996

<http://www.groupofsevenart.com> (kurze Zusammenfassung des Weges einzelner Künstler bis zur Gründung der Gruppe und ihre Auflösung)

<http://tomthomson.org/groupseven.index>

Die einzelnen Unterrichtsschritte im Überblick:

1. Schritt: Describing a painting
2. Schritt: Early settlers and native peoples in Upper Canada
3. Schritt: Dialogue poems